



I.

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
13 - Bogenhausen
Herrn Florian Ring
Friedenstraße 40
81660 München

plan.step-pfv@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
22.07.2021

Truderinger und Daglfinger Kurve - offene Fragen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07335 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 -
Bogenhausen vom 14.01.2020

Sehr geehrter Herr Ring,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Mit dem Antrag leiten Sie uns ein Schreiben der Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf bis Johanneskirchen e.V. vom 03.01.2020 zu. In diesem Schreiben werden eine ganze Reihe offener Fragen zu den Planungen und den zu erwartenden Verkehrszahlen hinsichtlich der laufenden Planungen der Deutschen Bahn AG im Zusammenhang mit den Projekten Daglfinger und Truderinger Kurve sowie dem viergleisigen Ausbau Daglfing – Johanneskirchen angesprochen.

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Herr Oberbürgermeister Reiter hat dieses Schreiben der Bürgerinitiative mit der Bitte um Beantwortung an den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern, Herrn Josel, übersandt. Die DB Netz AG hat mit Schreiben vom 06.02.2020 der Bürgerinitiative direkt geantwortet. Dieses Antwortschreiben übermitteln wir Ihnen. Dass erst jetzt eine Stellungnahme zu dem Schreiben erfolgt ist einem Büroversehen geschuldet. Dazu bitten wir um Nachsicht.

Zu den Fragen der Bürgerinitiative weisen wir noch auf Folgendes hin:

Vorhabenträgerin der genannten Projekte ist der Bund. Die Aufteilung der Projekte erfolgt daher durch den Bund und die Landeshauptstadt München hat hierauf keinen Einfluss. Die Landeshauptstadt München weist in Gesprächen und Schreiben allerdings immer wieder darauf hin, dass die Projekte nicht ohne Berücksichtigung der weiteren Vorhaben geplant werden dür-

fen.

Des Weiteren hat sich die Landeshauptstadt München, insbesondere Herr Oberbürgermeister Reiter, bereits mehrfach an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, die Deutsche Bahn AG (DB AG) und den Freistaat Bayern, gewandt und gefordert, dass den Planungen aktuelle Zugzahlen zugrunde gelegt werden.

Es darf diesbezüglich auf die bisherigen Beschlüsse der Landeshauptstadt München, zuletzt mit dem Beschluss "Flughafenanbindung - viergleisiger Ausbau der Strecke Daglfing-Johanneskirchen - Ergebnisse der Grob-Variantenuntersuchung sowie weiteres Vorgehen - Vergabeermächtigung für eine Begleitung der Fein-Variantenuntersuchung des viergleisigen Ausbaus Daglfing-Johanneskirchen" der Vollversammlung der Landeshauptstadt München vom 21.10.2020 (Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 01554) verwiesen werden.

Weiterhin wurde vom Bund auch die Erstellung einer Trimode-Studie mit Verkehrsentwicklungszenarien bis zum Jahre 2050 für das Gebiet der Landeshauptstadt München gefordert. Dies wurde von Herrn Bundesverkehrsminister Scheuer jedoch mit dem Verweis abgelehnt, dass die so genannte „Trimode-Studie“ für das Inntal nur Potentiale des Wirtschaftswachstums, der Verkehre und Warenströme aufzeige und keine Prognose sei, die Planungsgrundlage sein könne.

Abschließend können wir Ihnen versichern, dass sich die Landeshauptstadt München weiterhin für die Anwohner*innen im Planungsgebiet der angesprochenen Projekte einsetzen wird, um eine bestmögliche Lösung zu erreichen und auch in Zukunft den intensiven Kontakt mit der Deutschen Bahn AG sowie dem Freistaat Bayern und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur suchen.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 07335 kann entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

ANNE LOIZ

Anlage:
Antwortschreiben der DB Netz AG vom 06.02.2020